

Kindheitserinnerungen

Neben dem Unterricht hatten die Schüler noch eine zweite Aufgabe: Sie mussten Kartoffelkäfer sammeln. So zogen sie an bestimmten Tagen in die Kartoffelfelder und pflückten die mit roten Larven befallenen Blätter der Kartoffelpflanzen ab. Mal war man in Schmidt auf den Feldern, mal war es eine andere Gemarkung, in der man diesen Schädlingen zu Leibe rückte. Die gefundenen Larven oder Käfer wurden in einem Behälter gesammelt und nachher zertrümmert. Damals mussten übrigens alle Kartoffelkäfer sammeln, nicht nur die Kinder in der Schule. Nachmittags trafen sich die Nachbarn, und dann zog man los auf die Felder. Die gesammelten Käfer und Larven dienten zu Hause den Hühnern als Futter. Doch erst als man Spritzmittel gegen den Käfer einsetzte, gelang es, den Befall zu stoppen. *Geschrieben von: Ludwig Fischer*

Meine Erinnerung aus dem Jahr 1951:
In einem Klassenraum der Schule hatte man eine grüne Puppenbühne aufgebaut. Eine ganze Schulstunde lang wurde ein Puppenspiel aufgeführt. In dem ging es darum, dass vom bösen Amerikaner, das war eine Art Teufelspuppe mit Ziegenbart und einem Zylinder aus der Feld der Oma Flagge, Kartoffelkäfer und seine gefräßigen Larven auf das Feld der Oma losgelassen wurden. Der tapfere Kasper kämpfte gegen sie und gewann natürlich.
Zum Schluss fragte er uns Kinder, ob wir auch der Oma helfen wollten. Rettet die Ernte und helft der lieben Oma! Bei mir blieb hängen, dass Amerikaner böseartig sind und dass die Streifen der amerikanischen Flagge vom Kartoffelkäfer stammen. Mit Marmeladengläsern wurden wir dann auf die realen Kartoffelfelder geschickt. Es gab auch eine Entlohnung. Für soundsa viele Kartoffelkäfer ein Groschen. Zehn Larven galten soviel wie ein Käfer. Da ich mich vor den Viechern ekelte, war mein Salär gering.
Quelle: Wikipedia – Diskussionsseite Kartoffelkäfer

Erinnerungen von Erhard Friesike
Es gab eine Phase in der Nachkriegszeit, da mussten Kartoffelkäfer in der DDR gesammelt werden. Der Kartoffelkäfer ist heute weltweit verbreitet. Seine amerikanische Heimat lag im US-Bundesstaat Colorado; im Amerikanischen wird der Kartoffelkäfer daher auch „Colorado beetle“ genannt. Die Hauptnahrung für Käfer und Larve ist die Kartoffelpflanze. Binnen kürzester Zeit

Kartoffelkäfer in der Flasche

Das Jahr 1947 muss für Kartoffelkäfer ein überaus erfolgreiches Jahr gewesen sein. Weil die Kartoffelernte durch die Käferplage gefährdet war, wendeten sich die Bauern hilfesuchend an die Schulen. An einem Vormittag wurde meine Klasse zum "Kartoffelkäferablesen" auf einen Acker im Bereich des Mondscheinweges" abgeordnet

.....
*Erinnerungen von Manfred Baumann,
Januar 2013*